

Information zur Zahngesundheit für Hunde und Katzen

Zahnerkrankungen können das Wohlbefinden eines Tieres wesentlich beeinträchtigen.

Entzündungen in der Maulhöhle sind nicht nur ein ästhetisches und Geruchsproblem, sondern können als Infektionsherd durch Streuung der Erreger über die Blutbahn auch lebenswichtige Organe schädigen und zu schweren Folgeerkrankungen führen.

Durch regelmäßige Zahnkontrollen sowie die Behandlung bestehender Erkrankungen können Sie sowohl Organschädigungen als auch dem Ausfallen gesunder Zähne vorbeugen.

Das regelmäßige **Entfernen von Zahnstein** mit anschließender **Politur** der Zähne ist eine wertvolle prophylaktische Maßnahme.

Ebenso wichtig für den dauerhaften Erfolg ist aber die Nachsorge zu Hause.

Tiere äußern Zahnschmerzen nicht mit Jaulen oder Winseln, sondern durch Verhaltensveränderung.

Sollten Sie eines der folgenden Anzeichen bemerken, stellen Sie Ihr Tier beim Tierarzt vor.

Anzeichen von Zahnerkrankungen:

- mäkeliges, langsames Fressen oder Futterverweigerung
- Kratzen mit der Pfote am Maul, mit der Schnauze über den Boden fahren
- Vermeidung von Berührungen des Besitzers im Bereich der Schnauze
- bevorzugtes Fressen von weichen Sachen, Vermeidung von harten Sachen
- kein Interesse mehr an Zerrspielen
- weniger Aktivität
- schlechter Atem
- einseitiges Kauen
- Sabbern
- Verfärbungen und Zahnsteinbildung an den Zähnen
- gerötetes und/oder geschwollenes Zahnfleisch
- Zahnfleischbluten
- verlängert erscheinende Zähne bzw. Zahnfleischverlust

Tipps zur Erhaltung gesunder Zähne und Zahnfleisch:

- lassen Sie die Zähne mindestens einmal pro Jahr beim Tierarzt kontrollieren (z.B. bei der Impfung)
- vermeiden Sie (bei Hunden) Spielzeug, was den Zähnen schadet (z.B. Steine, Stöcke, Tennisbälle etc.)
- geben Sie Ihrem Tier Zahnpflegesnacks oder Zahnpflegefutter, um die Bildung von Zahnstein zu verringern

- Putzen Sie ihrem Tier die Zähne!

Zum täglichen Zähneputzen brauchen Sie:

- Hunde- oder Katzenzahnpaste
- saubere Hände und kurze Fingernägel
- eine (Tier-) Zahnbürste mit weichen oder mittelharten Borsten)
- Wasser
- einen ruhigen Bereich wo es keine oder kaum Störungen gibt
- Geduld
- Leckerlies zur Belohnung

Schritt 1

Dippen Sie Ihren Finger in warmes Wasser. Reiben Sie diesen Finger nun behutsam über das Zahnfleisch und einen oder zwei Zähne.

Wiederholen Sie das so oft, bis sich Ihr Tier daran gewöhnt hat.

Lassen Sie sich etwas Tierzahnpaste vom Finger schlecken. Verbinden Sie diese Übungen stets mit etwas positivem.

Schritt 2

Lassen Sie den Finger mit etwas Zahnpaste über die äußere Oberfläche von Zähnen und Zahnfleisch gleiten, aber nur soweit, wie es für das Tier angenehm ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals.

Schritt 3:

Bereiten Sie eine Zahnbürste mit Wasser und Zahnpaste vor und lassen Sie das Tier etwas Zahnpaste von der Bürste lecken. Umfassen Sie die Schnauze behutsam mit der Hand, damit es aufhört zu kauen. Bürsten Sie dann vorsichtig zuerst die Eckzähne in einer Auf- und Ab-Bewegung.

Sollte Ihr Tier die Zahnbürste nicht tolerieren, gibt es auch Aufsätze, die man sich auf den Finger stecken kann.

Schritt 4:

Reinigen Sie wie zuvor beschrieben zunächst die Eckzähne (Auf- und Ab-Bewegung). Wechseln Sie dann in einer kreisenden Bürstenbewegung zu den Zähnen hinter den Fangzähnen – aber nur soweit, wie es Ihr Tier zulässt. Reinigen Sie beide Seiten des Gebisses.

Schritt 5: Alle Zähne putzen

Putzen Sie wie zuvor zunächst die Eckzähne, dann die hinteren Zähne und zum Schluss die Schneidezähne.

Je nach dem, wie gut Ihr Tier das Zähneputzen toleriert, sollte es optimalerweise jeden Tag stattfinden.

Beginnen Sie am besten schon im Welpenalter, Ihr Tier ans Zähneputzen zu gewöhnen.

Aber auch, wenn Sie Ihr Tier bereits erwachsen war, als es zu Ihnen kam, sollten Sie es auf jeden Fall versuchen.

Durch regelmäßige Zahnpflege verlangsamen Sie die Entstehungsprozess von Zahnstein um ein vielfaches. Dadurch ersparen Sie Ihrem Tier dadurch eine Zahnsteinentfernung in Vollnarkose sowie Zahnschmerzen.

Hier finden Sie weitere Informationen:

www.initiativezahngesundheit.de

